

Hummelhonig



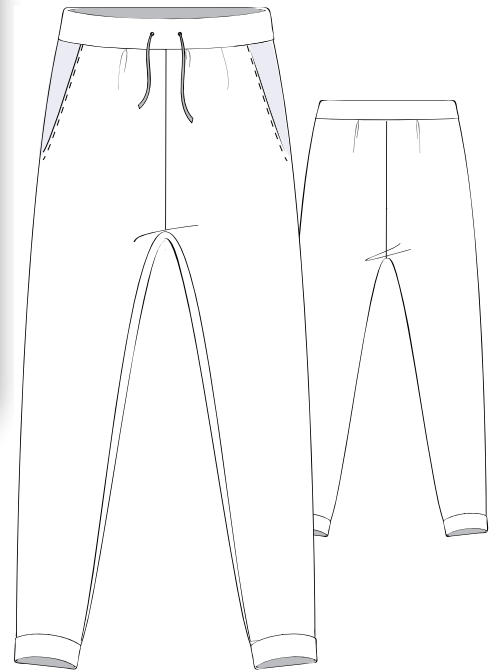
Damen

SO Fit - Jogginghose

Gr. 34 - 48



Ebook
Schnitt &
Nähanleitung



Schwierigkeitsgrad



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise

Wichtiges Vorab	3
Materialempfehlungen.....	3
Materialbedarf.....	3
Zusätzliche Materialien:.....	3
Größentabelle (Körpermaße)	3
Maßstabelle (Kleidungsstück)	3
Zuschnitt.....	4
Passformbeschreibung und Verarbeitungshinweise	4
Schnittteile	4

Nähanleitung

Nähanleitung Taschen.....	5
Nähanleitung Hosenbeine.....	6
Nähanleitung Hüftbund.....	8

Kleines Hummellexikon

Allgemeine Tipps.....	10
Glossar	11

Schnittmuster

Schnittmusterplan.....	14
Schnittseiten.....	15

Wichtiges Vorab

Wir empfehlen, vor dem Zuschneiden und Nähen das gesamte Ebook einmal zu lesen!

Materialempfehlungen

Hauptstoff	dehnbare Stoffe, z. B. Sommersweat, Frottee, Nicki oder vergleichbare Materialien
Taschen	leichte, dehnbare Stoffe, z. B. Jersey oder Hauptstoff
Hüftbund, Fußbündchen	Rippbündchen

Materialbedarf

in cm	Gr. 34 - 48
Hauptstoff*	140
Taschen (Menge in Hauptstoff enthalten)	(25)
Hüftbund, Fußbündchen	20

*** Verbrauch bei einer Stoffbreite von 140 cm.** Materialbedarf bezieht sich auf gewaschenes und gebügelt Material. Bei ungewaschenem und ungebügelt Material ca. 10% Einlaufquote berücksichtigen.

Zusätzliche Materialien:

- Gummiband für den Hüftbund: die tatsächliche Länge am Körper abmessen.
- Kordel (optional)

Größentabelle (Körpermaße)

Am einfachsten geht das Maßnehmen zu zweit. Gerade und entspannt hinstellen, mit einem Maßband dicht am Körper messen (am besten in Unterwäsche).

in cm	Gr. 34	Gr. 36	Gr. 38	Gr. 40	Gr. 42	Gr. 44	Gr. 46	Gr. 48
Körperhöhe	168							
Brustumfang	80	84	88	92	96	100	104	110
Taillenumfang	65	68	72	76	80	84	88	94
Hüftumfang	90	94	97	100	103	106	109	114

Maßtabelle (Kleidungsstück)

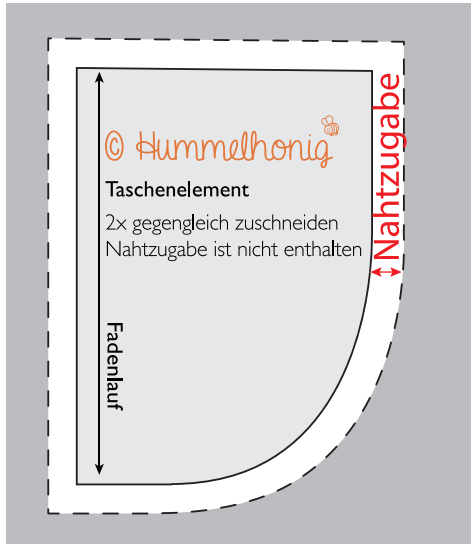
Die hier angegebenen Maße sind gemessen am fertigen Teil.

in cm	Gr. 34	Gr. 36	Gr. 38	Gr. 40	Gr. 42	Gr. 44	Gr. 46	Gr. 48
Hüftumfang (ungedehnt)	80	84	87	90	93	96	99	104
Schrittlänge (von Kreuznaht bis Saum, inkl. Bündchen)	84,2	83,8	83,4	83,0	82,6	82,2	81,8	81,4

Zuschnitt

Wir empfehlen, den Stoff vor dem Zuschneiden und Nähen einmal zu waschen und bei Bedarf zu bügeln, um ein späteres Eingehen zu verhindern.

Das Schnittmuster (Seite 15 bis Seite 37) entsprechend dem Schnittmusterplan (Seite 14) zusammensetzen und zusammenkleben. Anschließend die gewünschte Größe ausschneiden.

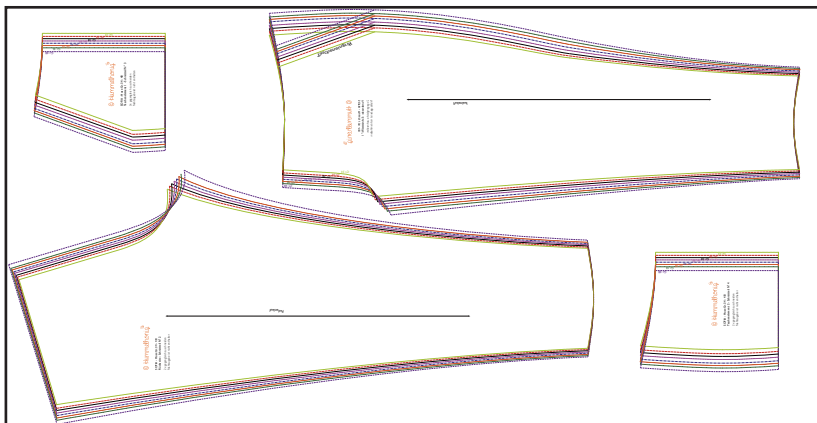


Die ausgeschnittenen Schnittteile auf die linke Stoffseite legen und feststecken oder beschweren. Dabei die Angaben auf den Schnittteilen beachten.

Die Schnittteile samt Markierungen auf den Stoff übertragen und zwingend eine Nahtzugabe (NZ) einzeichnen, denn Nahtzugaben sind nicht im Schnittmuster enthalten (empfohlene Nahtzugabe: 1,0 cm).

Alle Elemente wie auf dem Schnittmuster angegeben zuschneiden.

Zuschnittplan



Passformbeschreibung und Verarbeitungshinweise

Die Hose SOFiA ist für gemütliche Tage auf dem Sofa und entspannte Yogaeinheiten konzipiert. Sie hat Taschen und einen Tunnelzug im Hüftbund. Die Beine laufen in Richtung Knöchel schmal zu. Die Hose ist knöchellang. Bündchen bilden den Beinabschluss.

Schnittteile

N° 1	Vorderseite
N° 2	Rückseite
N° 3	Taschenelement 1
N° 4	Taschenelement 2
N° 5	Hüftbünd
N° 6	Beinbündchen



Nähanleitung Taschen

Die folgenden Schritte entfallen sofern die Hose ohne Taschen genäht wird.

Das erste Taschenelement rechts auf rechts auf das Vorderbein stecken und annähen.



Das Taschenelement auf links schlagen, bügeln und nahe der Kante mit einem Zierstich absteppen.



Das zweite Taschenelement rechts auf rechts auf das erste legen, stecken und absteppen. Es werden nur die beiden Taschenelemente miteinander verbunden.



Nähanleitung Hosenbeine

Vorderteil- und Rückenteil der Hosenbeine rechts auf rechts an der Seitennaht stecken und mit einem elastischen Stich nähen.

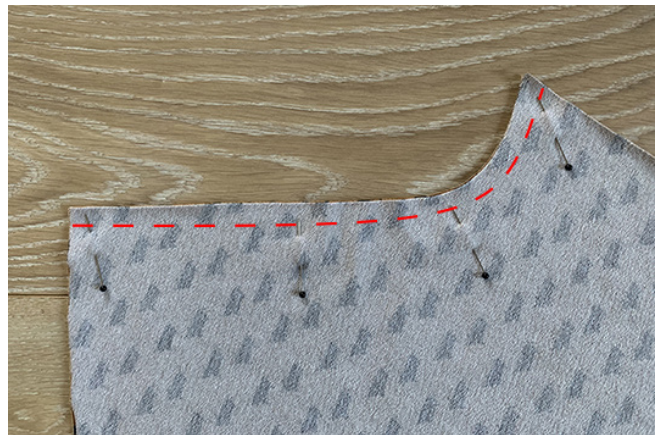
Dabei die Taschen in der Seitennaht mit erfassen.



Vordere Mitte stecken und nähen.



Hintere Mitte stecken und nähen.



Innenbeinnaht stecken und nähen. Dabei darauf achten, dass die Nahtübergänge sauber gesteckt und die Nahtzugaben ordentlich gefaltet sind.



Hummelhonig

Das Bündchen rechts auf rechts, parallel zum Fadenlauf falten und stecken. Die Naht mit einem elastischen Stich schließen.



Das Bündchen links auf links, quer zum Fadenlauf falten und mit Stecknadeln die Hälften markieren. Die erste Hälfte liegt auf der Naht, die zweite im Knick gegenüber.

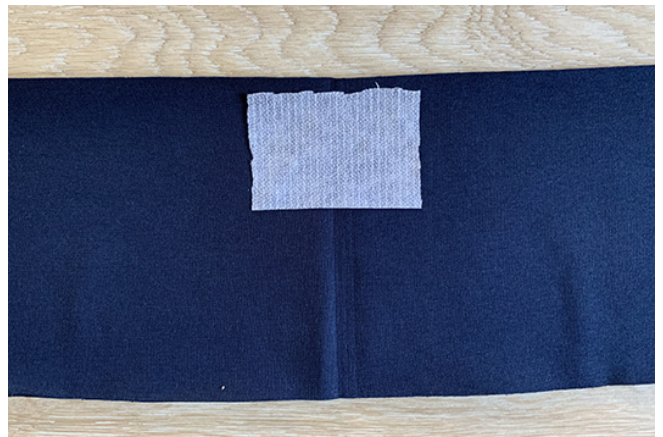


Das Bündchen in das Bein stecken. Die beiden Hälften liegen auf den Nähten. Das Bündchen mit einem elastischen Stich annähen. Dabei das Bündchen auf die Weite des Hosenbeins dehnen.



Nähanleitung Hüftbund

Den Hüftbund mit Bügeleinlage verstärken, um die Kordelöffnungen einzufügen..



Kordelöffnungen in Form von Ösen oder Knopflöchern anbringen.



Den Hüftbund parallel zum Fadenlauf mittig, rechts auf rechts falten und stecken. Die Naht schließen.



Den Hüftbund links auf links, quer zum Fadenlauf falten und die Viertelpositionen stecken.



Hummelhonig

Das Gummiband entsprechend der gewünschten Weite (am Körper abmessen) zu einem Kreis schließen.



Das Gummiband in den links auf links gefalteten Hüftbund einlegen.

Die Kordel ebenfalls einfädeln. Die Kordel kann auch später noch eingefädelt werden. Hier ist es allerdings etwas einfacher.



Den Hüftbund rechts auf rechts an der Hose feststecken. Dabei den Hüftbund soweit dehnen, dass der Beinstoff flach liegt, aber nicht gedehnt ist. Im hinteren Bereich stärker dehnen, als im vorderen. Die Naht des Hüftbunds liegt dabei auf der hinteren Mitte. Den Hüftbund mit einem elastischen Stich annähen. Dabei darauf achten, dass das Gummiband und die Kordel nicht von der Naht erfasst werden.

Gummiband und Kordel mit einer Naht an der hinteren Mitte fixieren.



Und fertig ist unsere neue Hose!



Allgemeine Tipps

Schnitt drucken:

Die Schnittseiten müssen ohne Skalierung ausgedruckt werden, damit die Maße des Schnittmusters passen. Dafür muss im Druckmenü die Einstellung **Ohne Seitenanpassung** bzw. **Tatsächliche Größe** ausgewählt werden.

Nach dem Drucken zur Sicherheit das Skalierungsquadrat auf den Schnittteilen (5 cm x 5 cm) nachmessen und gegebenenfalls die Druckereinstellungen korrigieren.

Feststecken:

Zwei Stoffteile immer so miteinander fixieren, dass die Naht quer zur Stecknadel verläuft, um ein Verziehen beim Nähen zu verhindern.

Versäubern:

Versäubert wird wahlweise mit einem Zickzack- oder Overlockstich. Das Versäubern ist bei nicht fransen- den Stoffen wie Jersey nicht zwingend notwendig. Dennoch kann der Stoff zusätzlich versäubert werden, um eine optisch ansprechendere Innennaht zu erhalten.

Nähen:

Nach Möglichkeit zuerst den geraden Teil der Naht nähen und mit einer eventuell vorhandenen Biegung die Naht abschließen.

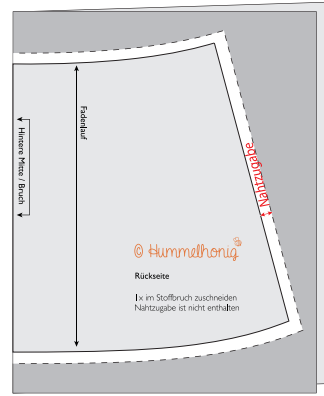
Beim Nähen von dehnbaren Materialien nur elastische Nähte verwenden. Nicht dehnbare Stiche würden innerhalb kürzester Zeit reißen.

Glossar

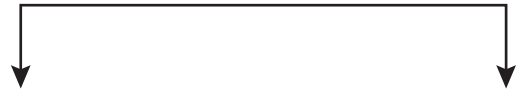
Fadenlauf	Der Fadenlauf zeigt an, in welche Richtung das Schnittmuster auf den Stoff gelegt wird. Der Pfeil sollte parallel zur Webkante des Stoffes verlaufen. 
Webkante	Stoffkante an beiden Längsseiten der Stoffbahn. Entsteht beim Weben des Stoffes und ist steifer als der restliche Stoff. Sollte daher nicht mit zugeschnitten werden.
Nahtzugabe	Abstand zwischen Nahtlinie und Schnittkante. Um die Papierschnittteile herum wird eine Nahtzugabe (NZ) eingezeichnet. Empfohlen wird eine NZ von 0,7 cm bis 1,5 cm. Auf jeden Fall sollte die NZ immer gleich breit sein, damit die Nahtlinien beim Zusammennähen immer aufeinander liegen. Genäht wird auf der Schnittlinie, ansonsten verändert sich die Passform des Kleidungsstückes! Beispiel: Wird eine NZ von 1,0 cm eingezeichnet, das Kleidungsstück aber mit einer Overlock genäht (deren Nahtbreite nur 0,7 cm beträgt) müssen beim Nähen mit der Overlock 0,3 cm abgeschnitten werden oder aber die NZ wird von vornherein lediglich mit 0,7 cm angestellt.
Nahtlinie	Das ist die Linie, auf der genäht wird. Meist wird diese eingezeichnet.
Knips	Kleine Kerbe im Schnittmuster, die als kurzer Einschnitt (ca. 3-4 mm) oder als Markierung mit Schneiderkreide auf die Stoffteile übertragen wird. Diese Markierungen an der Stoffkante helfen die Schnittteile richtig aneinander zu nähen. Also immer Knips auf Knips legen.
Bund	Tailienabschluss an einem Rock oder einer Hose. Es sind Stoffstreifen (oft verstärkt oder elastisch), die an Tailienkanten angesetzt werden.
Bündchen	Ein angesetzter (angenähter) Stoffstreifen (ca. 3-5 cm lang) an Ärmelabschlüssen oder auch Hosenbeinabschlüssen. Es kann sowohl aus gleichem Oberstoff hergestellt werden oder aus spezieller Bündchenware. Oft wird es auch mit einem Gummi oder Tunneldurchzug versehen.
Saum	Unterer Abschluss von Kleidungsstücken. Meist ist es die umgeschlagene und/oder umgenähte Stoffkante an Textilien. Dadurch wird das Ausfransen der Schnittkanten verhindert.
Heften/ Durchschlagen	Dies ist eine Möglichkeit z. B. Markierungen vom Schnittmuster auf den Stoff zu übertragen oder Markierungen, die auf der linken Stoffseite angezeichnet wurden, auf die rechte Stoffseite zu übertragen oder auch zwei Teile vor dem Nähen zu verbinden um ein Verrutschen zu vermeiden. Dafür wird mit einem losen Handstich genäht, mit einer langen Stichlänge und am Ende werden ca. 3 cm des Fadens offen hängen gelassen. Nach Fertigstellung des Nähprojekts an den langen Fadenenden ziehen und den Heftfaden wieder entfernen. Der Heft-/Reihfaden ist dafür besonders geeignet, da er wenig gezwirnt ist und leicht reißt. Somit lässt er sich deutlich leichter wieder entfernen (auch wenn er von der Nähmaschine durchgesteppt wurde) als normales Garn.

Hummelhonig

Im Stoffbruch



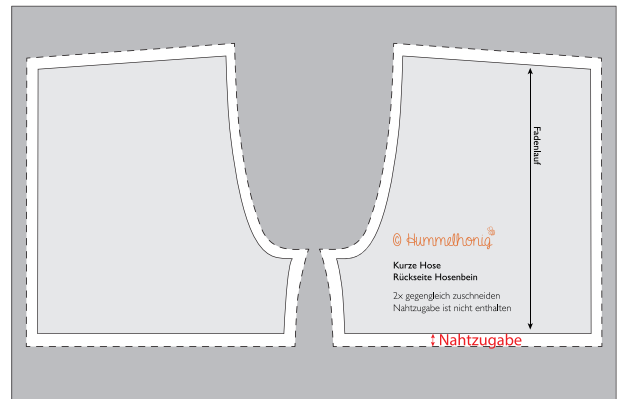
Stoffteil zusammenlegen, so dass der Stoff doppelt liegt. Symmetrisch halbierte Schnittmuster Teile werden dann an die Kante (Bruch) der gefalteten Stoffbahn gelegt. Die Pfeile zeigen auf die Kante (Bruch). Nach dem Zuschnitt das Schnittteil aufklappen.



Gegengleich zuschneiden

Möglichkeit 1:

Stoff in ganzer Breite auslegen. Schnittteil 2x auflegen: einmal normal und einmal gespiegelt (einmal mit der Vorderseite des Schnittteils nach oben, einmal mit der Rückseite). Entsprechend 2x zuschneiden.



Möglichkeit 2:

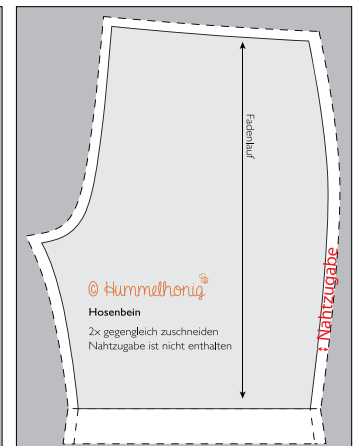
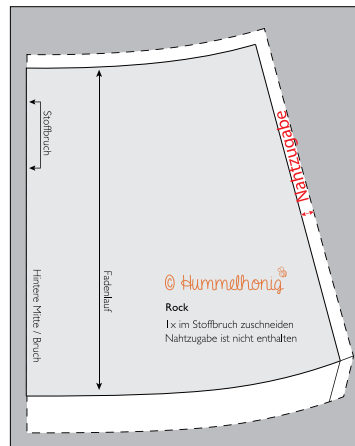
Stoff in den Bruch legen (Stoffteil zur Hälfte zusammenlegen, so dass der Stoff doppelt liegt). Schnittteil 1x so auflegen, dass das Schnittteil samt Nähtzugabe nicht die Bruchkante berührt.

1x zuschneiden, nachher entstehen zwei gespiegelte Teile.

Saumzugabe

Bei angeschnittenem Saum muss beim Zuschnitt darauf geachtet werden, dass die Saumzugabe die Mehr- bzw. Minderweite berücksichtigt (siehe Skizzen unten).

Das heißt, bei einem ausgestellten Schnittteil (z. B. einem A-Linien-förmigen Rock) muss der Saum nach innen eingestellt werden. Beim Umklappen und Festnähen wäre sonst zu viel Weite, die sich kräuseln oder gar falten würde.



Umgekehrt gilt natürlich das Gleiche: Bei einem Schnittteil das eingestellt ist (wie z. B. bei einem Hosenbein oder einem Ärmel), muss der Saum entsprechend ausgestellt werden. Ansonsten müsste der umgeklappte Saum beim Annähen gedehnt werden, damit die Teile wieder aufeinanderpassen und das würde zu einer gekräuselten Naht führen.

Zierstreifen

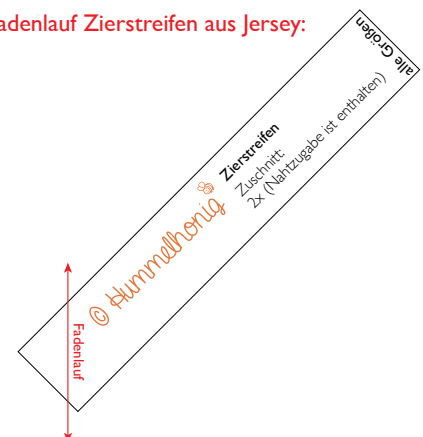
Für die Zierstreifen empfehlen wir vor allem für Anfänger Bündchen oder andere dehnbare Stoffe wie Jersey. Je nach Stoffwahl sollten die Zierstreifen allerdings anders zugeschnitten werden:

Zierstreifen aus Bündchenstoff werden im geraden Fadenlauf zugeschnitten. Zierstreifen aus Jersey hingegen sollten immer diagonal zum Fadenlauf zugeschnitten werden, da Jersey sehr elastisch ist. Diagonal zum Fadenlauf zugeschnittene Jersey-Streifen dehnen sich nicht so leicht und sind dadurch deutlich einfacher zu verarbeiten und damit im Ergebnis professioneller.

Fadenlauf Zierstreifen aus Rippbündchen:



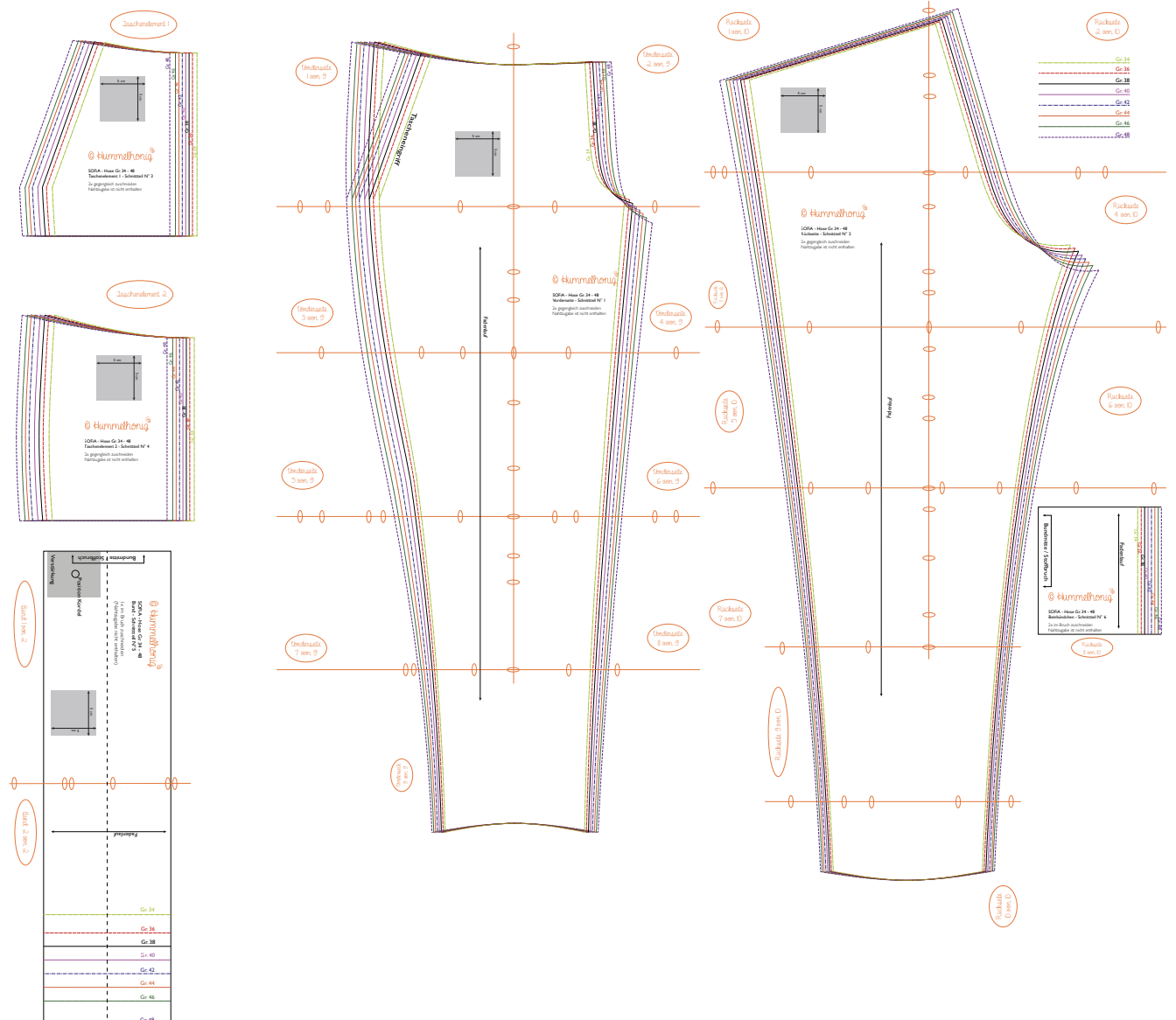
Fadenlauf Zierstreifen aus Jersey:



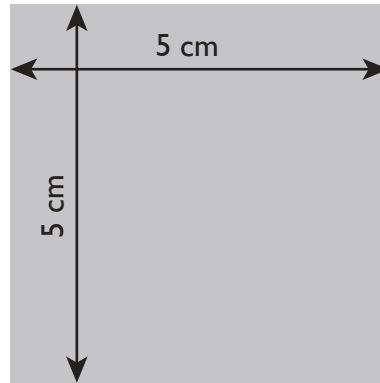
Grundsätzlich kann man Zierstreifen auch aus nicht dehnbaren Stoffen zuschneiden. Diese müssen dann ebenfalls zwingend diagonal zum Fadenlauf zugeschnitten werden, wenn auch aus anderem Grund als bei Jersey. Nicht dehnbare Stoffe weisen nur diagonal zum Fadenlauf eine leichte Dehnung auf und der fertige Zierstreifen sollte immer dehnbar sein.

Das Annähen der Zierstreifen sollte an einem Probestoff getestet werden, um das richtige Maß an Spannung einschätzen zu können. Beim Feststecken gilt im Allgemeinen: in der Innenwölbung dehnen - in der Außenwölbung nicht.

Schnittmusterplan



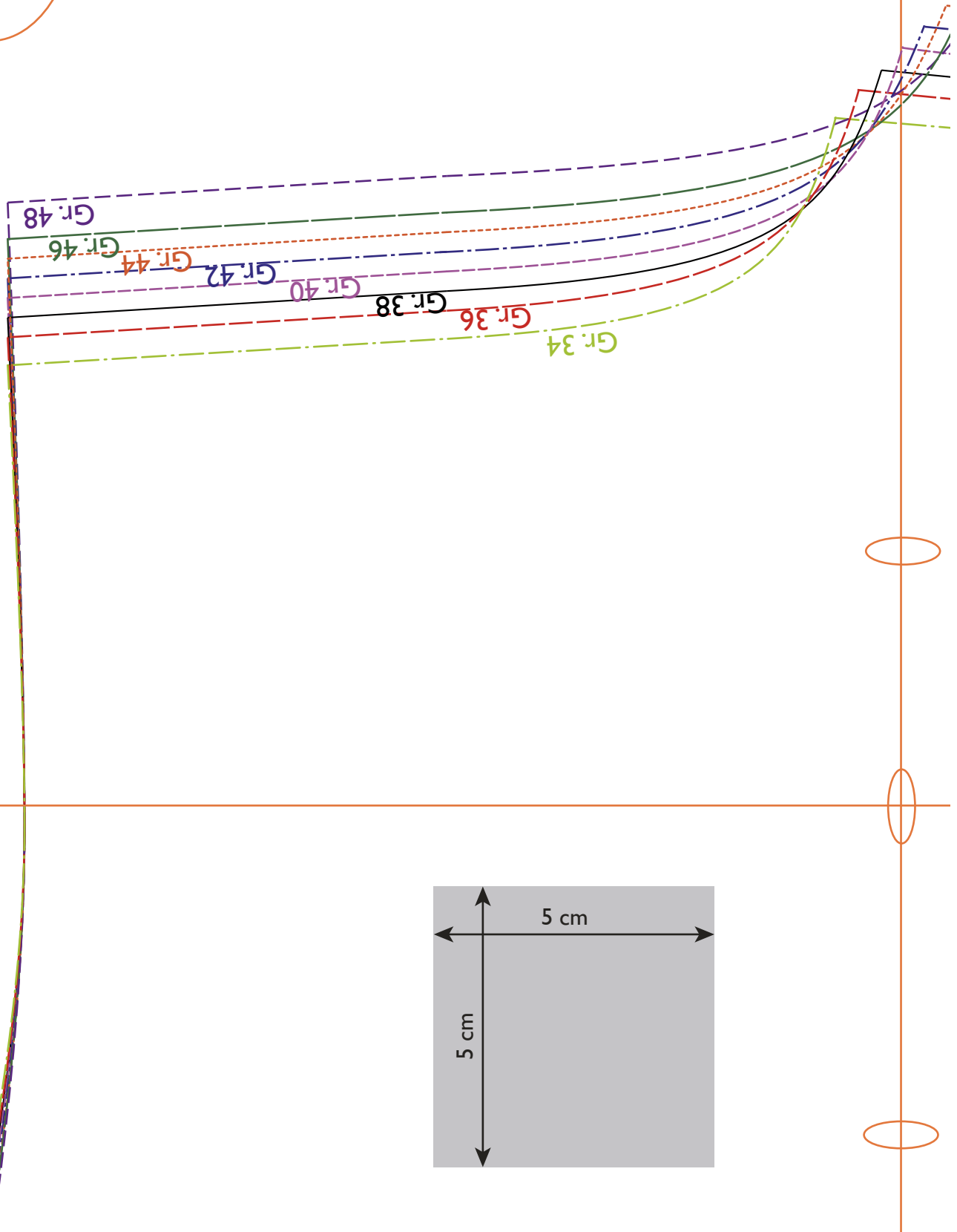
(verkleinerte Ansicht)

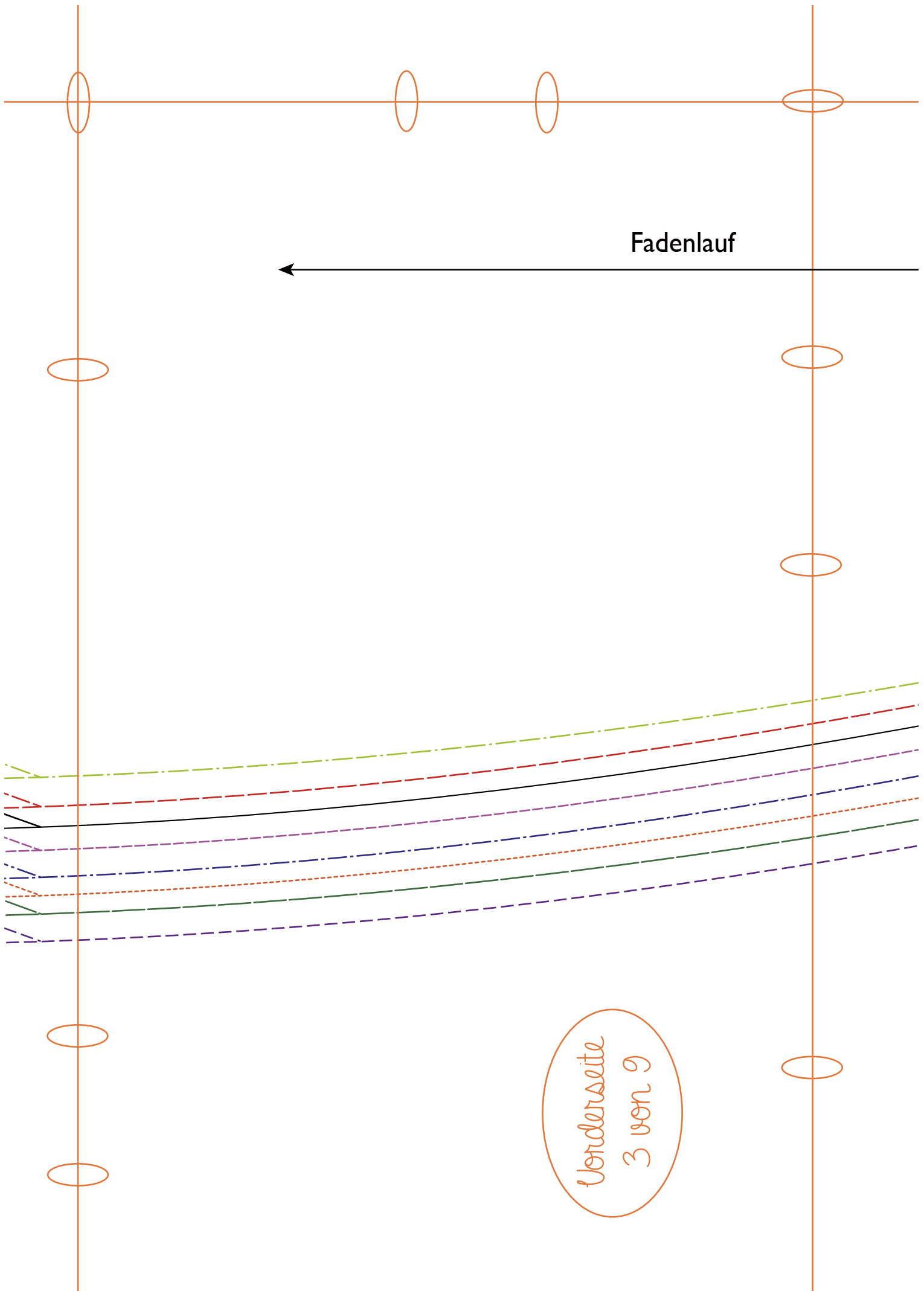


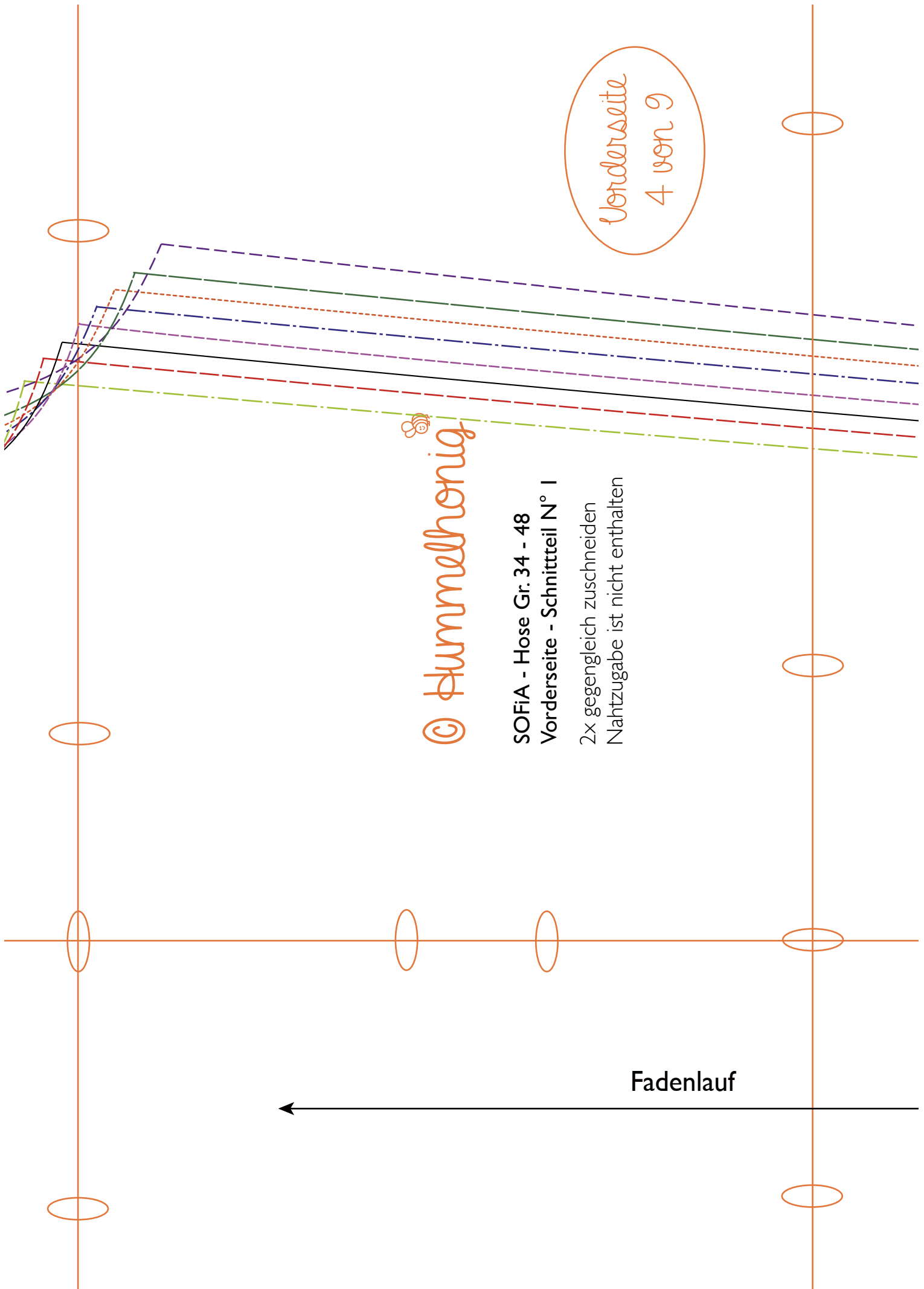
Tascheneingriff

Vorderseite
1 von 9

Vordersite
2 von 9





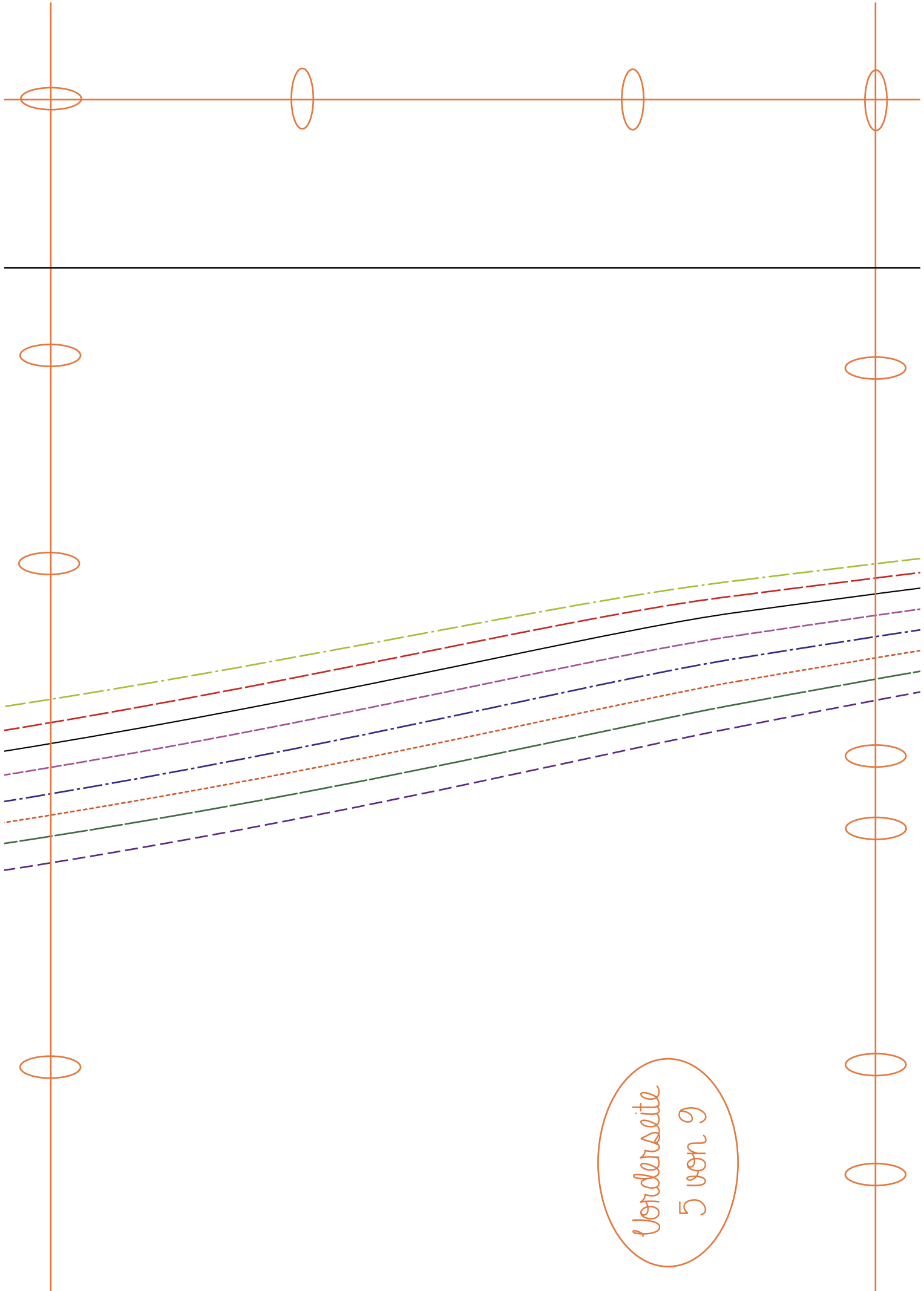


Vorderseite
4 von 9

© Hummelhönig

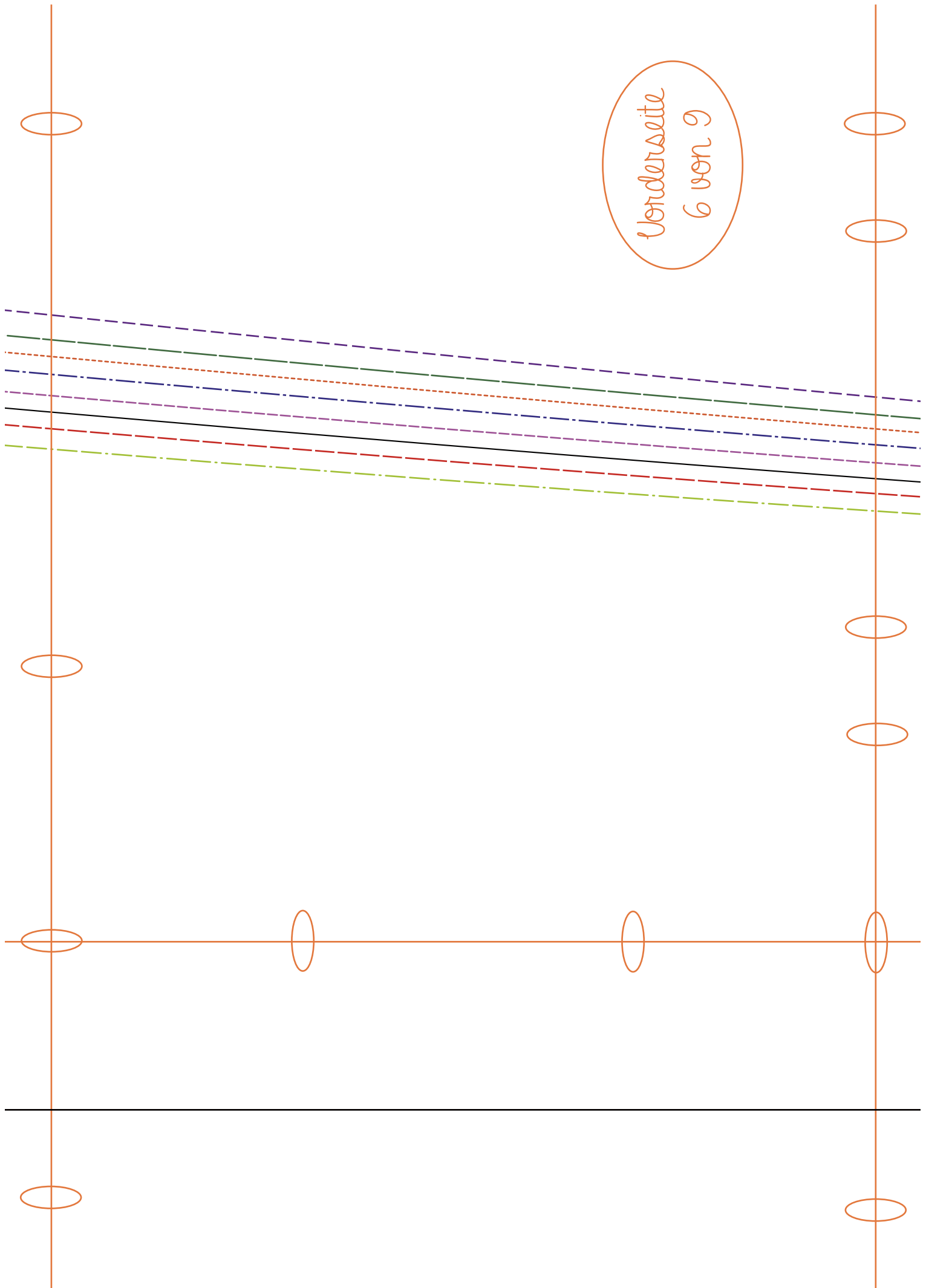
SOFiA - Hose Gr. 34 - 48
Vorderseite - Schnittteil N° 1
2x gegengleich zuschneiden
Nahtzugabe ist nicht enthalten

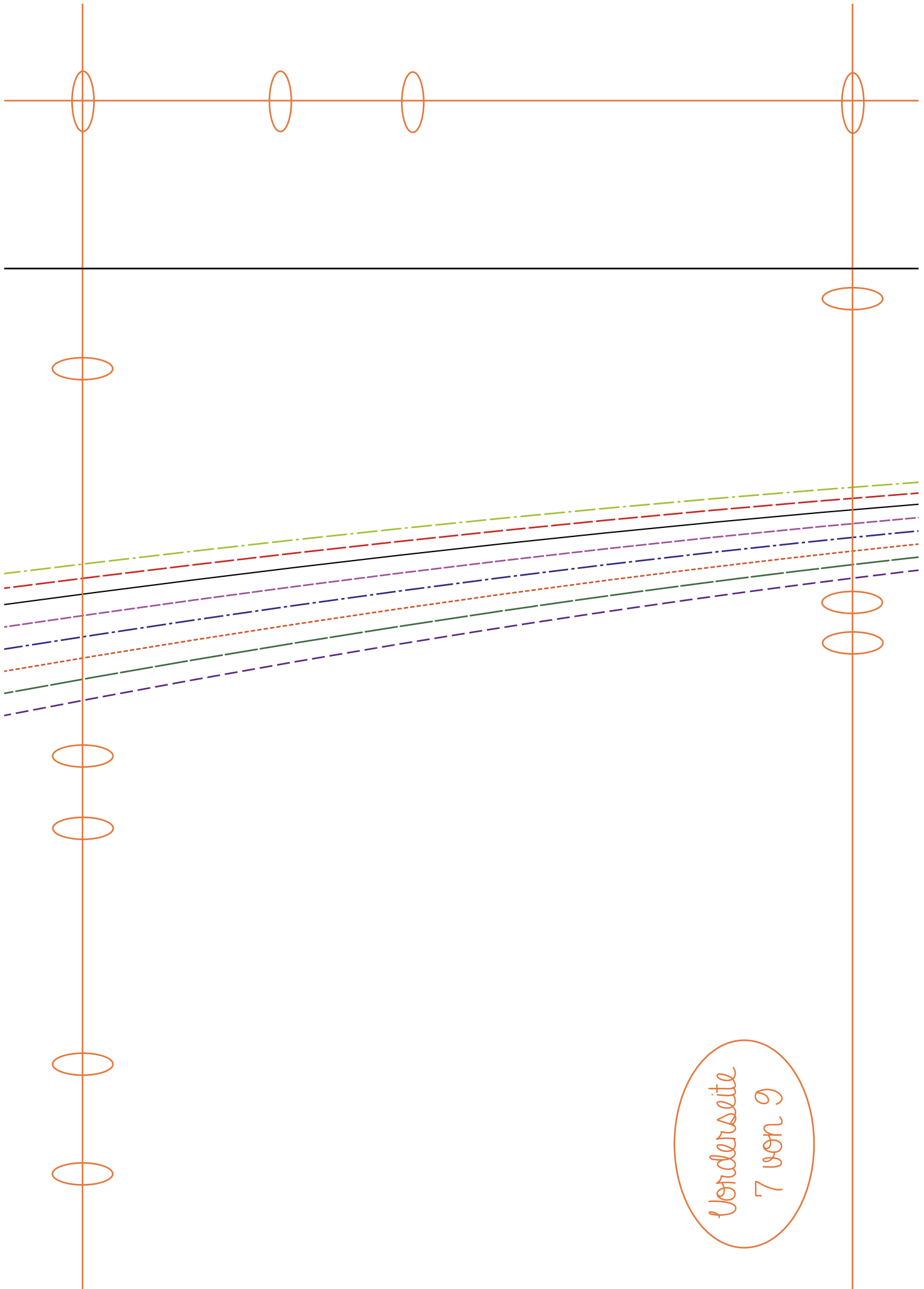
Fadenlauf



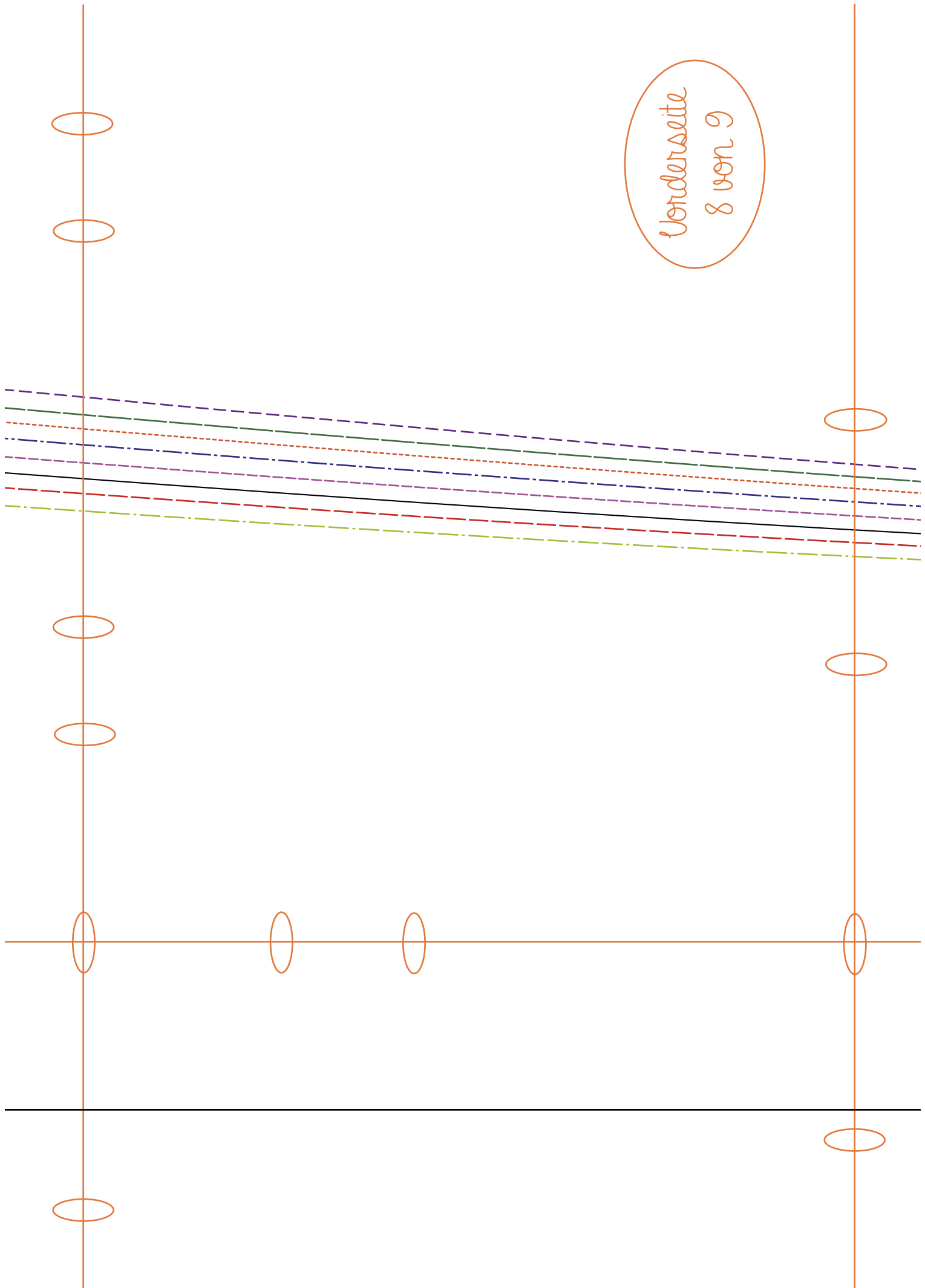
Vorderseite
5 von 9

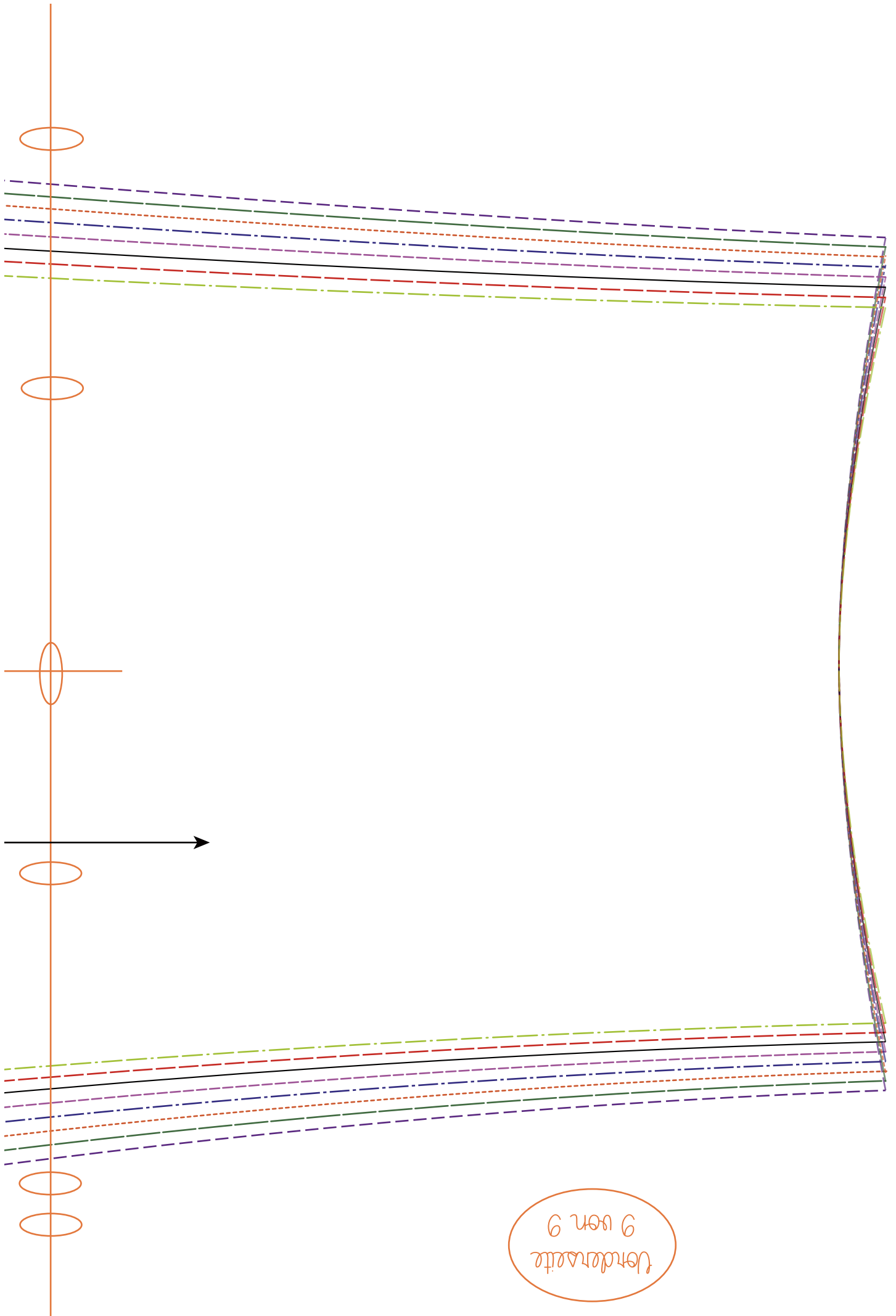
Vordersseite
6 von 9



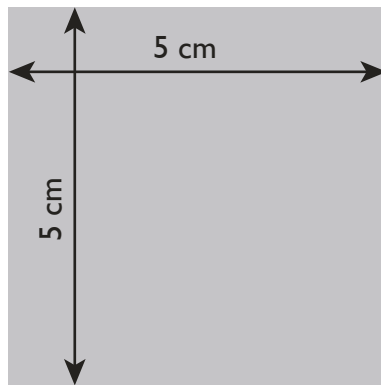


Vordersseite
8 von 9





Rückseite
1 von 10



Rückseite
2 von 10

Gr. 34

Gr. 36

Gr. 38

Gr. 40

Gr. 42

Gr. 44

Gr. 46

Gr. 48

© Hummelhonig 

SOFiA - Hose Gr. 34 - 48

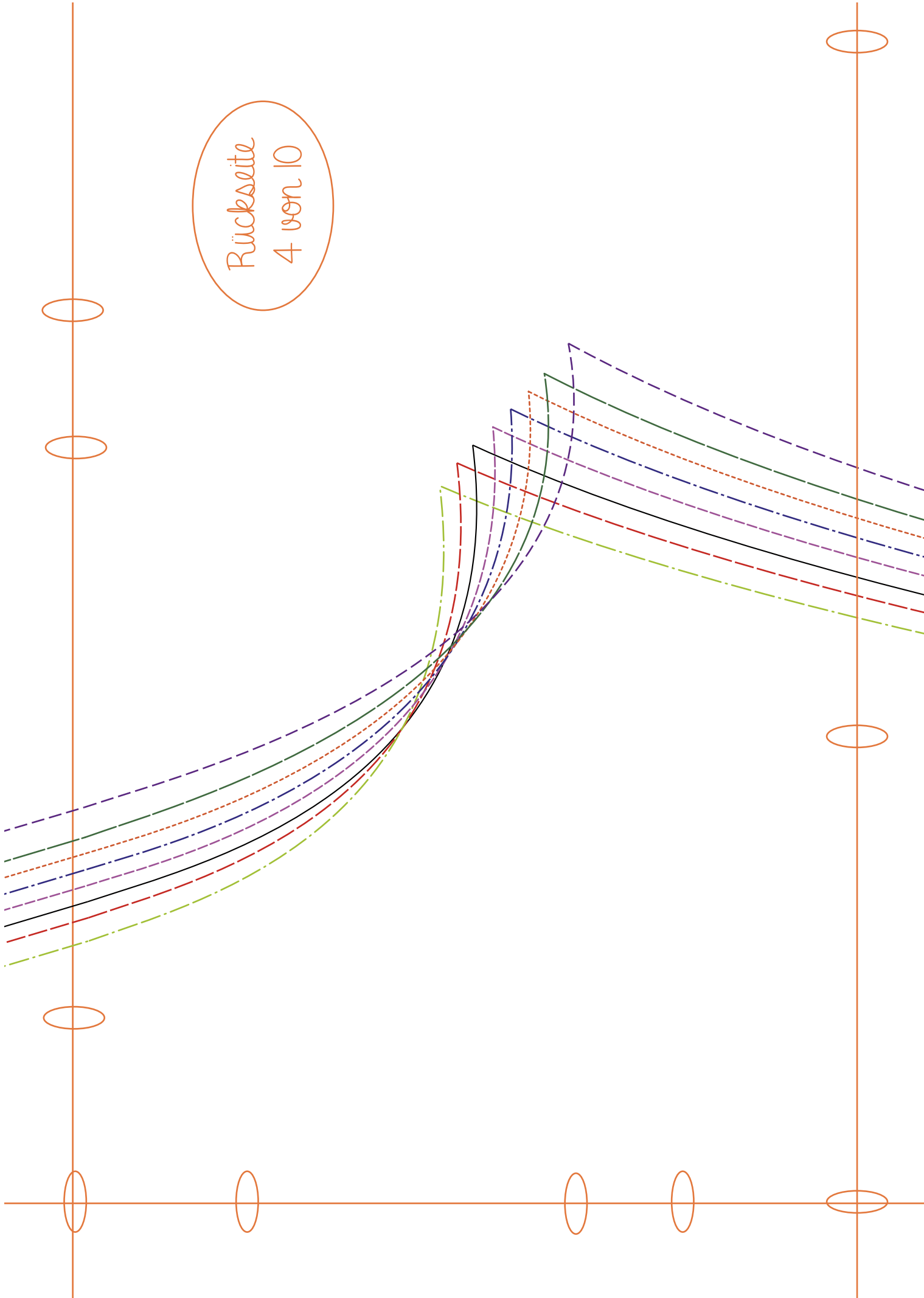
Rückseite - Schnittteil N° 2

2x gegengleich zuschneiden
Nahtzugabe ist nicht enthalten



Rückseite
3 von 10

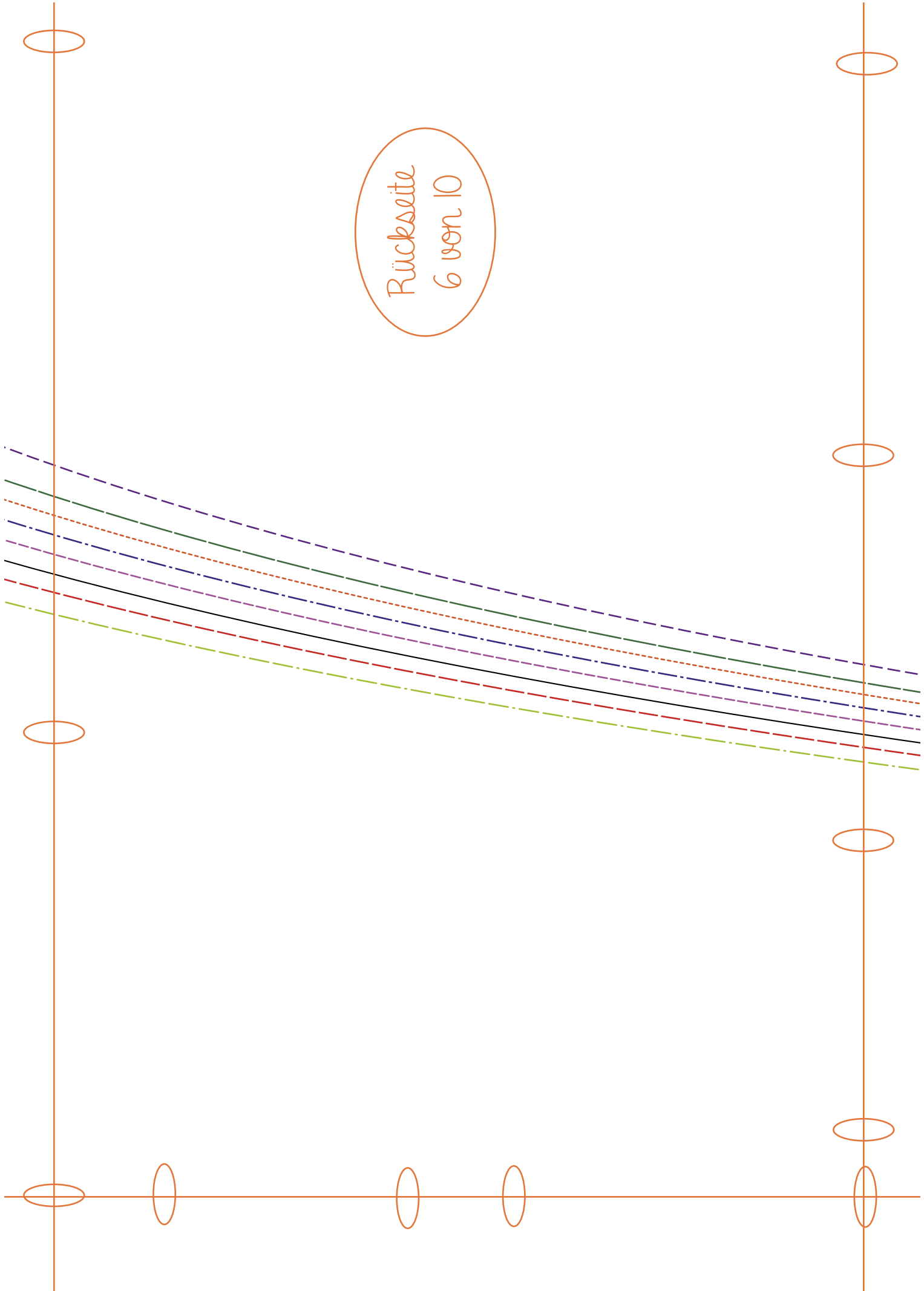
Rückseite
4 von 10

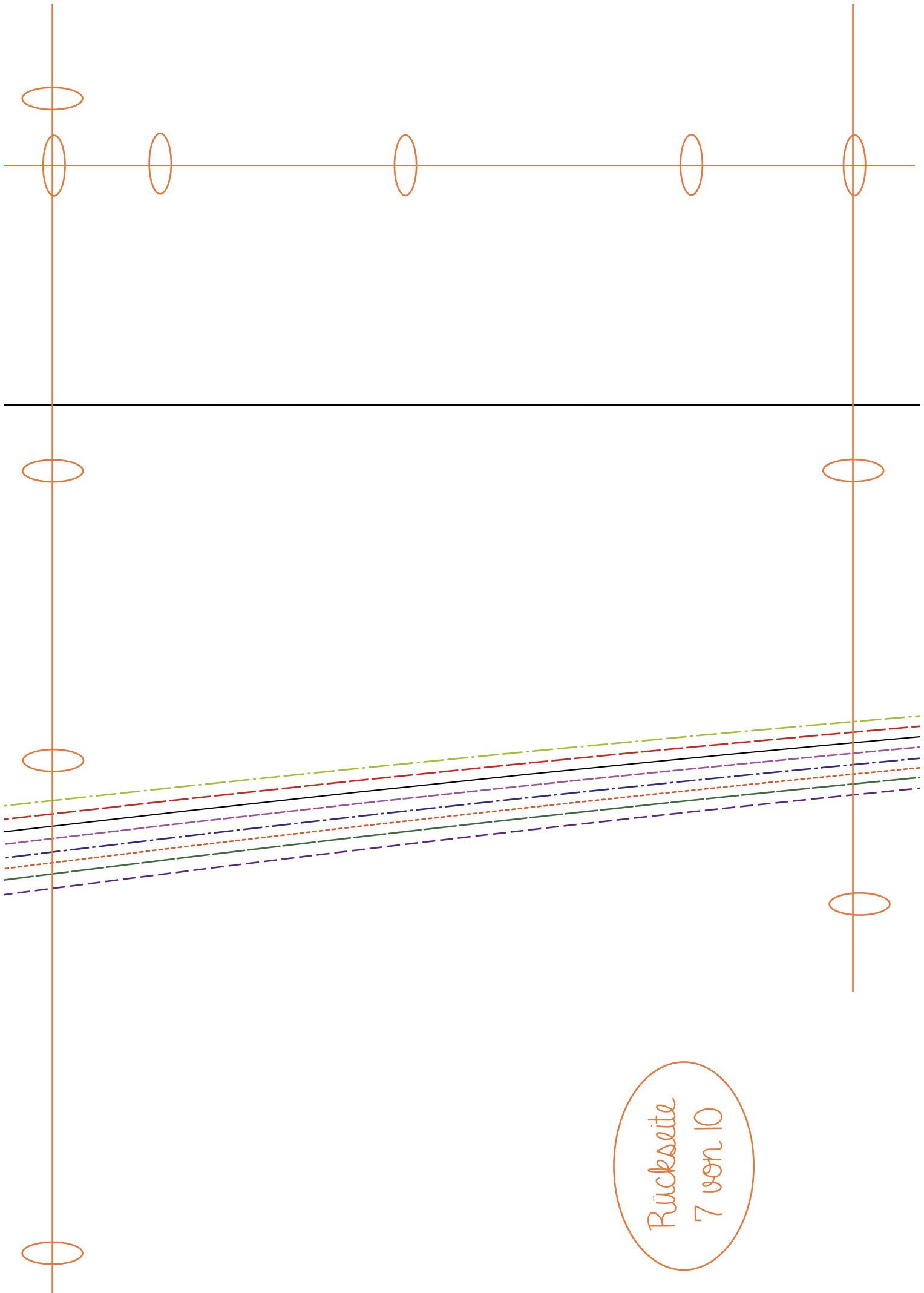


Fadenlauf

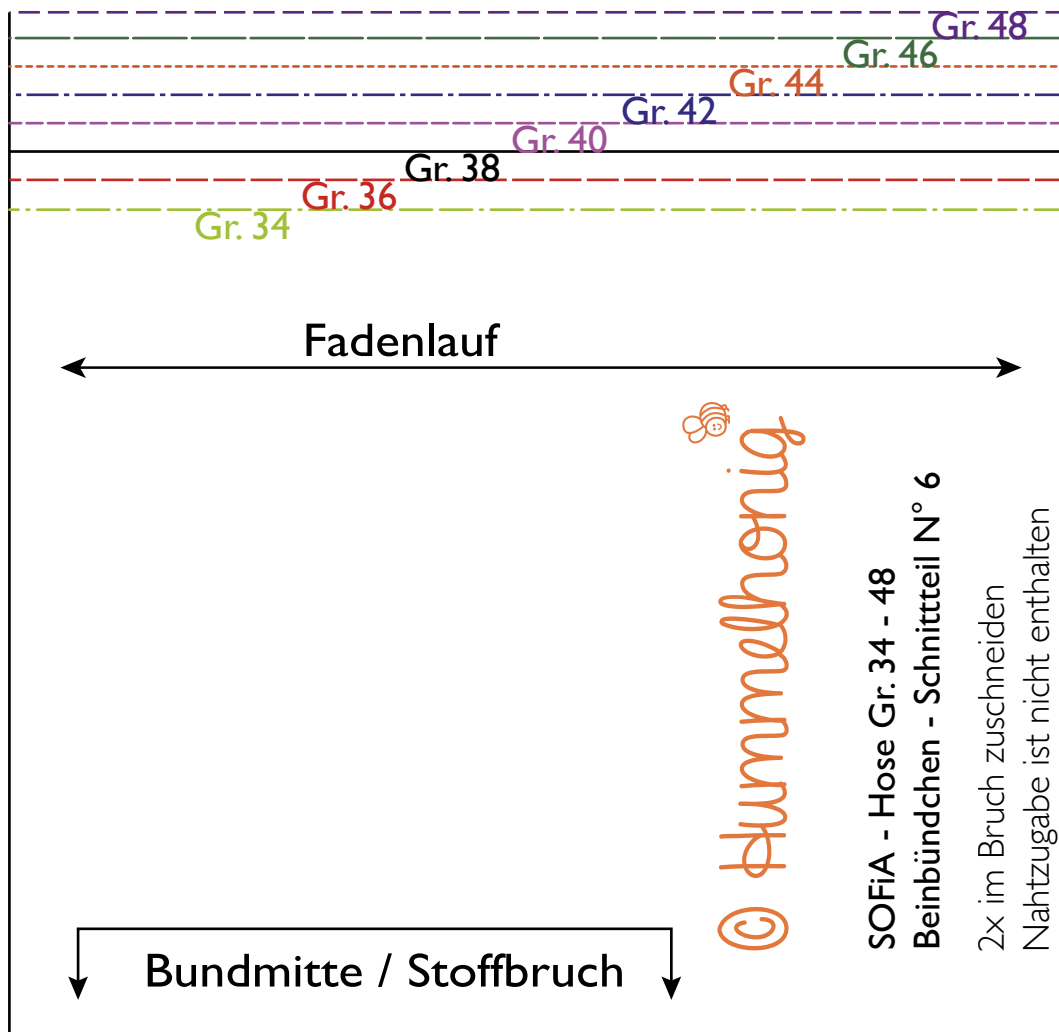
Rückseite
5 von 10

Rückseite
6 von 10



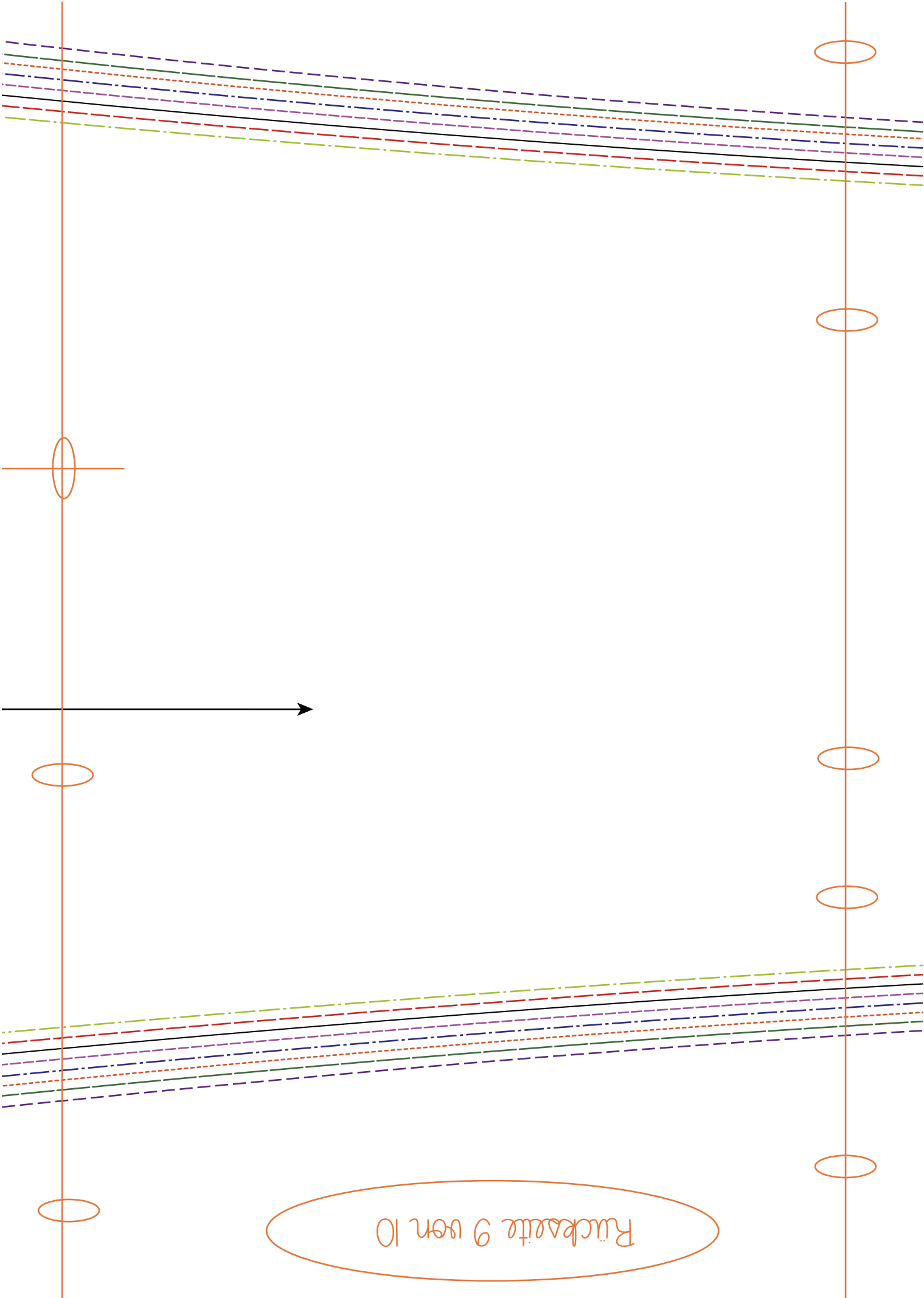


Rückseite
7 von 10

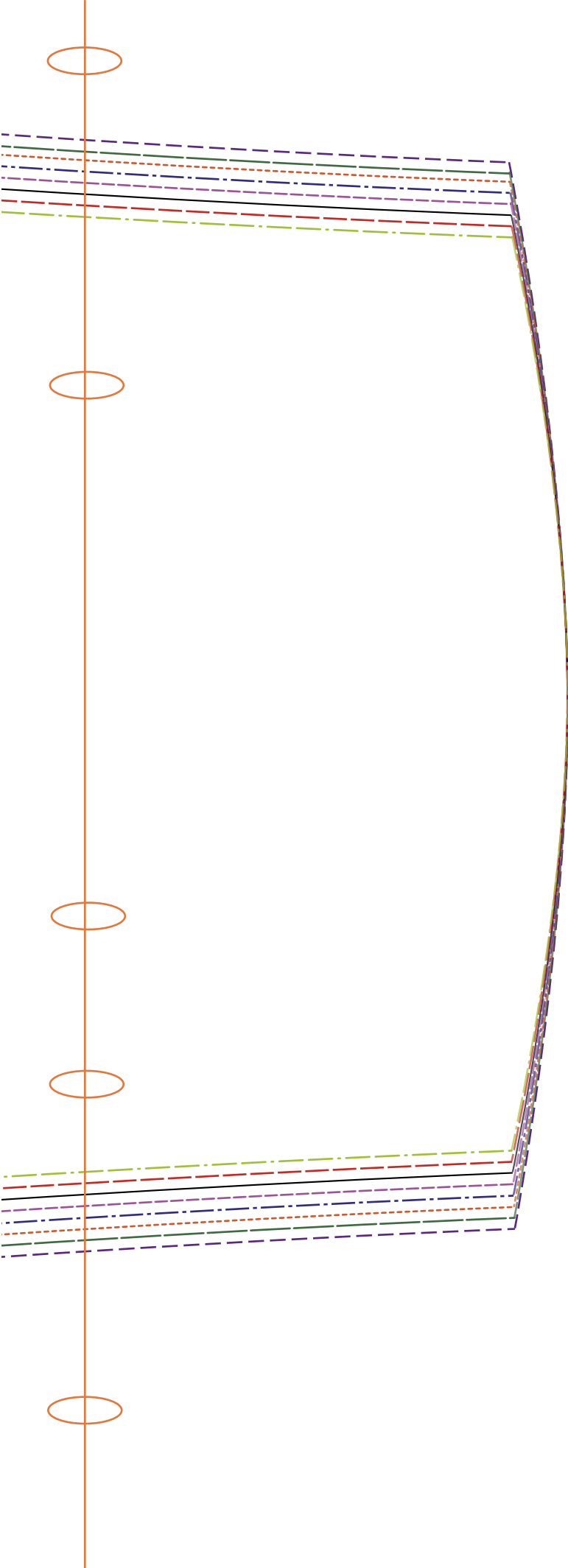


Rückseite
8 von 10

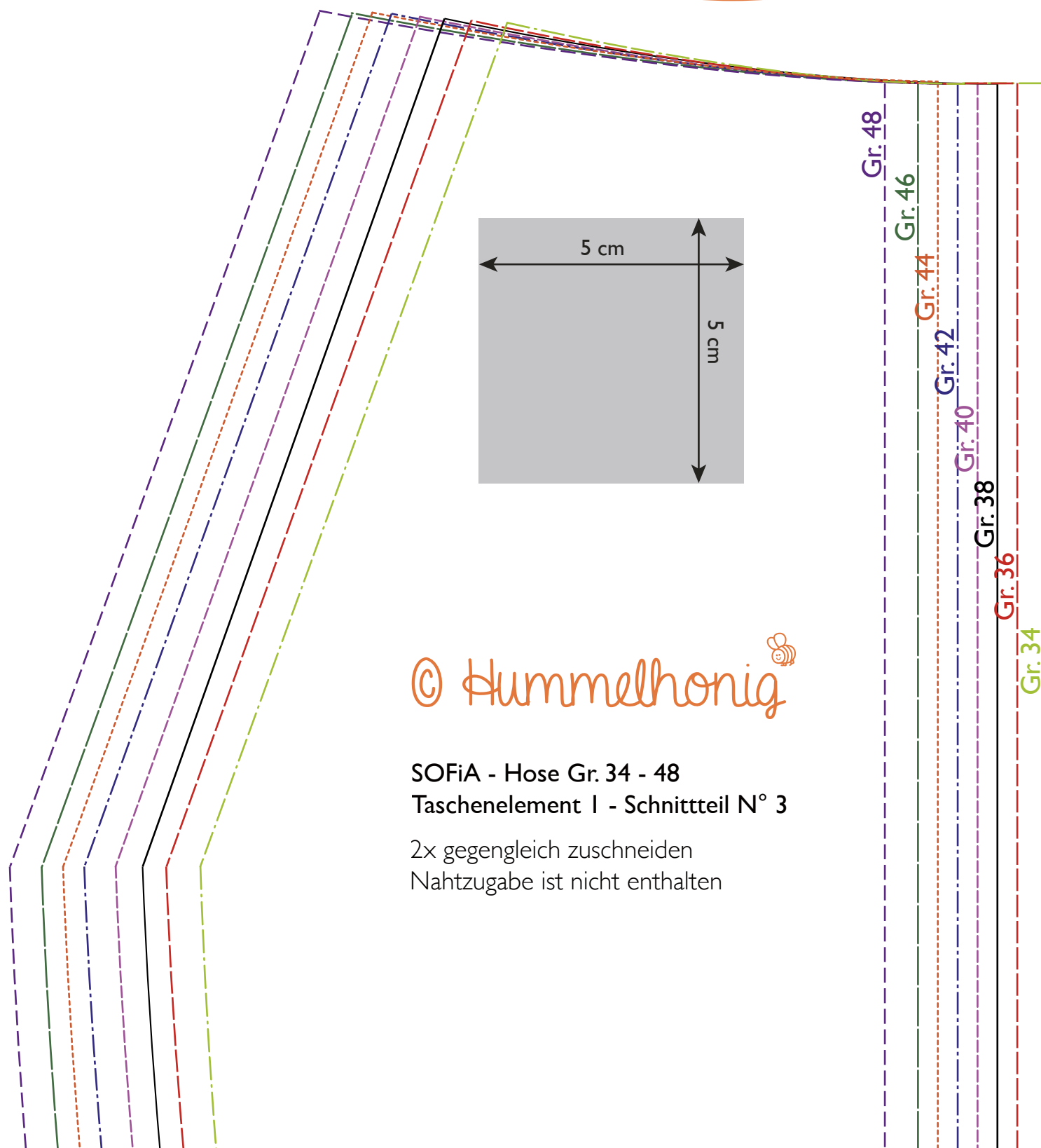
Rückseite 9 von 10



Rückseite
10 von 10



Taschenelement I

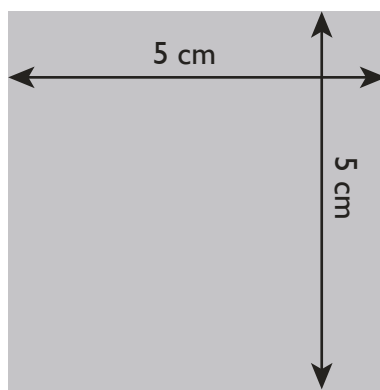


© Hummelhonig 

SOFiA - Hose Gr. 34 - 48
Taschenelement I - Schnittteil N° 3

2x gegengleich zuschneiden
Nahtzugabe ist nicht enthalten

Taschenelement 2



© Hummelhonig 

SOFiA - Hose Gr. 34 - 48

Taschenelement 2 - Schnittteil N° 4

2x gegengleich zuschneiden

Nahtzugabe ist nicht enthalten

Gr. 48

Gr. 46

Gr. 44

Gr. 42

Gr. 40

Gr. 38

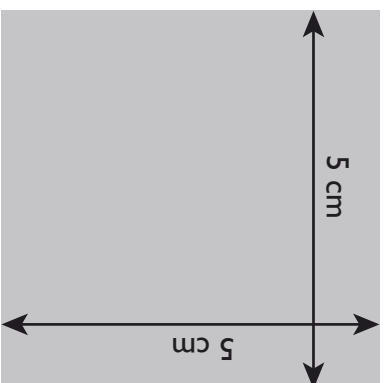
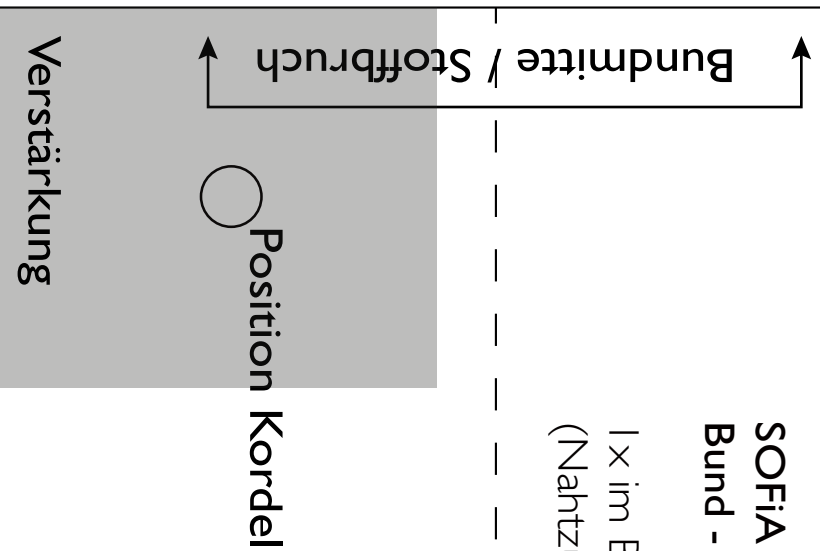
Gr. 36

Gr. 34



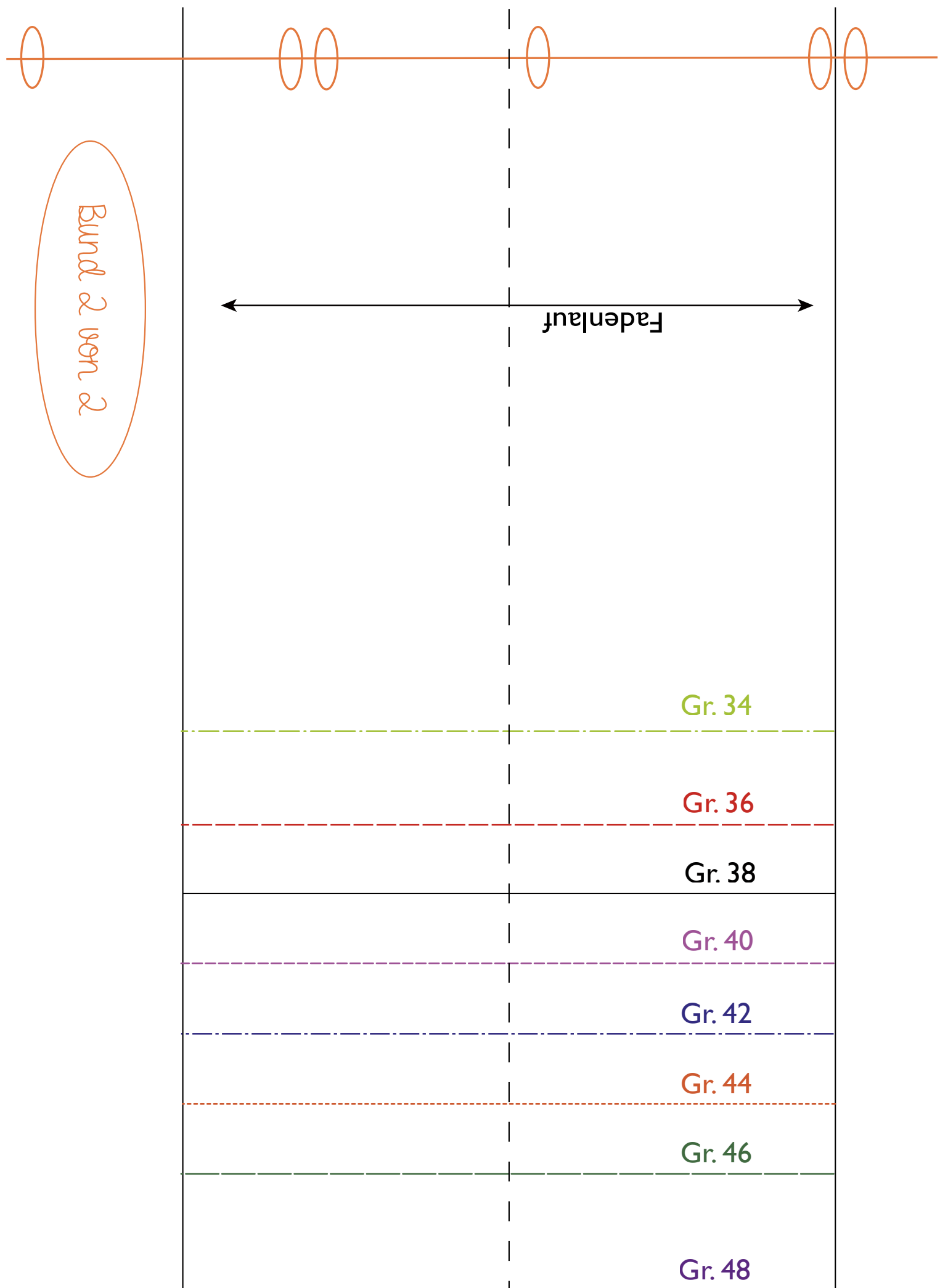
SOFIA - Hose Gr. 34 - 48
Bund - Schnittteil N°5

1x im Bruch zuschneiden
(Nahtzugabe nicht enthalten)



Bund 1 von 2





Hummelhonig

Hummelhonig GbR

Gutbrodstr. 40
70193 Stuttgart-West

info@hummelhonig.com

www.hummelhonig.com

© Hummelhonig

Eine kommerzielle Nutzung und/oder die Weitergabe an Dritte ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch Hummelhonig gestattet!

Haftungsbeschränkung

Hummelhonig haftet nicht für Schäden, die durch die unsachgemäße Ausführung von Tipps und Erläuterungen in den Nähanleitungen, durch unsachgemäße Handhabung von Materialien bei der Herstellung von Textilien und/oder durch die unsachgemäße Nutzung der nach den Schnittmustern hergestellten Textilien entstehen.

